

# Kleine Handgriffe zum Schutz der Tauben

Netz am Rathaus wird repariert und angepasst – Krämergasse bleibt heute bis etwa 10 Uhr gesperrt

VON STEFAN BLANK

**BAD WINDSHEIM** – Hubwagen und Arbeiter mit Scheren und Werkzeug am Rathaus: Seit gestern wird das Taubennetz an der Fassade des historischen Gebäudes repariert. Einer der Gründe ist, dass in unregelmäßigen Abständen Tauben durch die Löcher schlüpfen und Probleme haben, wieder ins Freie zu gelangen. Gleichzeitig wird das Netz am Übergang von Rathaus und Stadtkirche „optimiert“, wie Udo Sitorius erklärt.

Hier mit Haken und Verbindungsstück ein kleines Loch flicken, dort ein Stückchen Netz als Verstärkung. Sitorius und sein Kollege Tino Winkler von der Firma „apc ag“ wollen bis Mittwoch die Maßnahme am Rathaus-Netz abschließen. „Ich hoffe, wir schaffen das, Donnerstag ist schließlich Markt“, sagt Sitorius und lacht. Der Taubenschutz sei noch in einem „recht guten Zustand“, obwohl schon seit etwa eineinhalb Jahrzehnten im Einsatz.

Heute ist der Bereich im Süden an der Reihe. Dafür wird laut Michael Koch von der Örtlichen Straßenverkehrsbehörde die Krämergasse von 7 bis etwa 10 Uhr gesperrt. Angepasst wird das Netz im südlichen Bereich, da sich „auf dem Dach in der Nische ein Kleinbiotop gebildet hat“, wie Ralf Spyra vom Stadtbaumamt, der das Projekt koordiniert, erklärt. Durch das Netz sei keine Wartung möglich gewesen, tropfendes Wasser habe das Dach beschädigt. Nun wird der Taubenschutz an die Fassade angelegt.



Damit künftig keine Tauben mehr in die Falle zwischen Netz und Rathausfassade gelangen, flicken Udo Sitorius (vorne) und sein Kollege Tino Winkler mithilfe eines Hubwagens einige Löcher.  
Foto: Stefan Blank